

**MODULHANDBUCH**  
**des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaft**  
zur Prüfungsordnung vom 18.12.2018

Hochschule: **Universität Heidelberg**

Institut: **Institut für Bildungswissenschaft**

Studiengang: **Bildungswissenschaft – Bachelor of Arts (B.A.)**

Studienform: **Vollzeit (Teilzeitstudium auf Antrag möglich)**

Regelstudienzeit: **6 Semester**

Beginn: **Jährlich zum Wintersemester**

Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte: **im Hauptfach (75%) 125 LP**  
**+ 20 LP ÜK,**  
**im Begleitfach (25%) 35 LP**

Anzahl der Studienplätze: **80**

Gebühren/Beiträge: Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg (<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/>)

Fassung des Modulhandbuchs vom: 18.05.2021

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Qualifikationsziele .....</b>	<b>2</b>
1.1 Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg .....	2
1.2 Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaft .....	2
1.3 Den Absolventinnen/-en offenstehende Berufsfelder .....	4
<b>2. Übersicht über den Studiengang .....</b>	<b>5</b>
2.1 Studienaufbau .....	5
2.2 Studienverlauf .....	6
2.3 Wichtige Hinweise zur Gestaltung von Modulen, zur Erlangung von Leistungsnachweisen und zu Formen der Modulprüfungen .....	6
<b>3. Die Module des Studiengangs .....</b>	<b>8</b>
3.1 Modulübersicht für 1. Hauptfach 75% .....	8
3.2 Modulübersicht für Begleitfach 25% .....	9
3.3 Die einzelnen Module im Überblick .....	10
<b>4. Empfohlene Studienverläufe.....</b>	<b>26</b>
4.1 Empfohlener Studienverlauf 1. Hauptfach 75% .....	26
4.2 Empfohlener Studienverlauf Begleitfach 25%.....	25

## **1. Qualifikationsziele**

### **1.1 Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg**

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

(Senatsbeschluss vom 26. Juni 2012)

### **1.2 Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaft**

Der Studiengang B. A. Bildungswissenschaft ist grundlagen- und methodenorientiert und legt somit das Fundament des Faches in seiner Breite. Er soll sicherstellen, dass die Voraussetzungen für spätere Verbreiterungen, Vertiefungen und Spezialisierungen im Fach gegeben sind. Er bereitet zudem insbesondere auf das Masterstudium vor.

Der Bachelorstudiengang soll dazu befähigen, die vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse anzuwenden und sich im Zuge eines lebenslangen Lernens zielorientiert systematisch neue, vertiefende Kenntnisse anzueignen. Dabei bildet die Bachelorprüfung einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums der Bildungswissenschaft, der insbesondere für praktische und anwendungsbezogene Tätigkeitsfelder unter Anleitung geeignet ist und ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen, ein wissenschaftlich weiterführendes Studium anzuschließen, das den Regelabschluss eines konsekutiven Studiengangs darstellt.

#### *Fachliche Qualifikationsziele*

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs B.A. Bildungswissenschaft können wichtige wissenschaftstheoretische Grundpositionen voneinander abgrenzen und empirische Forschungsmethoden der qualitativen und quantitativen Bildungs- und Sozialforschung unter Anleitung anwenden.

Auf der Grundlage des erworbenen Wissens und der entwickelten Kompetenzen sind sie in der Lage (1) wissenschaftstheoretische Grundpositionen zu benennen, voneinander abzugrenzen und diese zu bewerten, (2) wissenschaftliche Literatur historisch zu kontextuieren und im Lichte aktueller Theorien und Forschung zu reflektieren, diskutieren und präsentieren,

(3) dieses theoretische Wissen auf theoretische und praktische Aufgabenstellungen zu übertragen und unter Anleitung anzuwenden sowie (4) grundlegende wissenschaftliche Studien zu planen und Forschung unter Anleitung durchzuführen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über bildungswissenschaftliches Grundwissen zu Erziehung, Sozialisation und Bildung, Lehren und Lernen, Unterrichten, Beraten und Innovieren. Schwerpunkte des Studiums sind Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft, Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren gesellschaftliche Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen sowie Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft. Diese Schwerpunkte werden in den professionsbezogenen Handlungsfeldern Schule, Weiterbildung, Beratung und Forschung vertieft.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, entsprechende Wissensbestände zu benennen, in ihrer Praxisbedeutsamkeit zu reflektieren und Zusammenhänge zwischen bildungswissenschaftlichen Theorien, empirischen Forschungsbefunden und Praxiskonstellationen der Bildung und Beratung in der Lebensspanne herzustellen. Darüber hinaus verfügen sie über erste Praxiserfahrungen und deren Reflexion unter Bezugnahme auf disziplinäre und professionelle Wissensbestände. Absolventinnen und Absolventen sind damit unter Anleitung in der Lage, Lehr- und Lernprozesse wie auch Beratungsprozesse in Bildung, Beruf und Beschäftigung zu planen, professionell zu gestalten, mit anderen zu reflektieren und zu innovieren.

### *Überfachliche Qualifikationsziele<sup>1</sup>*

Die Studierenden entwickeln und erweitern folgende überfachliche Kompetenzen:

#### **Kritisches Denken und verantwortliches Handeln**

- Grundlegende Fähigkeit zum abstrakten und analytischen Denken sowie zur Synthese von Ergebnissen (bspw. von Forschung und Entwicklung);
- Kritischer Umgang mit Konzepten und wissenschaftlichen Theorien und Befunden;
- Ausrichtung des eigenen Handelns an ethischen und wissenschaftlichen Maßstäben;
- Elementare Fähigkeit die Qualität der eigenen Arbeit zu beurteilen und weiter zu entwickeln;
- Ausrichtung des eigenen Handelns an Aspekten der sozialen Verantwortung und der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.

---

<sup>1</sup> Quelle: Tuning List of Generic Competences (2010).

### **Kommunizieren und Informieren**

- Grundlegende Fähigkeit sich schriftlich und mündlich wissenschaftlich genau und verständlich auszudrücken;
- Kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten;
- Kommunikation fachlicher Inhalte an Adressatinnen/-en außerhalb des Faches;
- Fähigkeit sich Information aus verschiedenen Quellen zu recherchieren und zu bewerten (insbesondere Literaturrecherche);
- Elementares Arbeiten mit englischsprachigen Texten und schriftliche und mündliche Kommunikation in englischer Sprache.

### **Lernen und kreatives Handeln**

- Steuerung des eigenen Lernens und kontinuierlicher Weiterentwicklung;
- Kreatives Arbeiten und Entwicklung neuer Ideen und Konzepte;
- Übernahme von Initiative und Verantwortung für Ergebnisse.

### **Planen, Arbeiten und Kooperieren**

- Selbstständiges Arbeiten und das Arbeiten im Team;
- Analyse und Beschreibung von Problemen und Entwicklung von Lösungen;
- Zeitmanagement sowie die Planung, Umsetzung und Kontrolle von Arbeitsabläufen;
- Entscheidungsfindung auf Grundlage von Argumenten;
- Grundlegende Übernahme von Verantwortung und Führung;
- Motivation von Teammitgliedern und Ausrichtung von Teams an gemeinsamen Zielen;
- Zusammenarbeit mit Personen mit unterschiedlichem kulturellem, disziplinärem Hintergrund und in internationalen Kontexten;
- Fähigkeit neue Technologien (z.B. IT Systeme, Forschungssoftware, E-Learning System) auf vielfältige Weise einzusetzen.

### **Forschen**

- Grundlagen in der Formulierung von Forschungsfragen;
- Design und Durchführung sowie Auswertung und Darstellung von Forschungsprozessen unter Anleitung;
- Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen;
- Beurteilung und Einsatz verschiedener Forschungsmethoden unter Anleitung.

### **1.3 Den Absolventinnen/-en offenstehende Berufsfelder**

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs B. A. Bildungswissenschaft werden in denjenigen Berufs- und Arbeitsfeldern tätig werden, die klientelzentrierte Tätigkeiten (Weiterbildung, Beratung, Fortbildungen, Trainings, Lehrveranstaltungen), organisationszentrierte Tätigkeiten (Verwaltung, Planung, Organisation), Tätigkeiten des Kompetenz- und Wissenserwerbs (Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Fortbildungen, Trainings, Lehrveranstaltungen) sowie der Kompetenz- und Wissensgewinnung (Bildungsforschung) beinhalten.

## **2. Übersicht über den Studiengang**

### **2.1 Studienaufbau**

#### **Hauptfach (75%)**

Der Studiengang B.A. Bildungswissenschaft umfasst im Hauptfach (75%) insgesamt 125 LP zuzüglich 20 LP im Bereich Übergreifende Kompetenzen. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. In den beiden ersten Studienjahren erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Bildungswissenschaft: Einführung in die Bildungswissenschaft (Modul 1), Theoretische Zugänge und Grundfragen der Bildungswissenschaft (Modul 2), Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen (Modul 3). Zudem sollen die Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (Modul 4) behandelt werden und eine Vertiefung professionsbezogener Handlungsfelder (Modul 5) stattfinden. Für das zweite Studienjahr ist ferner ein Praktikum im Umfang von 300 Std. (10 LP, Vollzeit) vorgesehen (Modul 6). Alternativ zum Berufspraktikum ist auch die Wahl eines Forschungspraktikums möglich. Im dritten Studienjahr folgt dann die Bachelorarbeit (Modul 7). Wahlveranstaltungen zu übergreifenden Kompetenzen werden studienbegleitend ab dem ersten Semester empfohlen. Im Rahmen ihres Studiums sind die Studierenden aktiv an zwei Poster-Präsentationen, dem EASI-Day (Empirische Arbeiten Strukturieren und Informieren) und dem PROF-Day (PROFessionsorientierung durch Praktika), beteiligt.

#### **Begleitfach (25%)**

Im Begleitfach (25%) umfasst der Studiengang 35 LP. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Es erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Bildungswissenschaft: im ersten Studienjahr Einführung in die Bildungswissenschaft (Modul 1), im zweiten und dritten Studienjahr Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen (Modul 3). Zudem ist die Teilnahme am EASI-Day (Modul 4) im 3. Semester oder am PROF-Day (Modul 6) im 6. Semester sowie die strukturierte, schriftliche Nachbereitung dazu vorgesehen. Diese Wahlmöglichkeit soll eine individuelle Schwerpunktsetzung eröffnen und gleichzeitig den Rahmen für eine breitere Einordnung der Inhalte in die empirische Forschung oder beruflichen Handlungsfelder bieten. Somit wird eine Rahmung für

die in Modul 1 und Modul 3 erworbenen Kompetenzen vorgenommen. Eine intensive forschungsmethodische Ausbildung bzw. ein Berufspraktikum ist für den 25% Studiengang nicht vorgesehen.

## **2.2 Studienverlauf**

Der Studiengang kann als Vollzeitstudium oder als Teilzeitstudium absolviert werden. Zu den prüfungsrechtlichen Vorgaben siehe die Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelor-Studiengang Bildungswissenschaft § 3 und § 16 (5), zu den Regelungen des Teilzeitstudienganges ferner die Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Heidelberg in der jeweils geltenden Fassung. Im vierten Semester ist ein Zeitfenster für Auslandsaufenthalte vorgesehen (siehe Studienverlaufsplan).

## **2.3 Konzeptuelle und allgemeine Hinweise zu Modulen und Lehrveranstaltungen**

Ein Modul ist eine Lehreinheit, die aus mehreren Lehrveranstaltungen (Seminare, Vorlesungen etc.) zu einem gemeinsamen Teilgebiet eines Studienfachs besteht. Innerhalb der Module können die Studierenden bei der Wahl der Seminare Freiräume nutzen. 1 LP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Im Bachelorstudiengang 75% Bildungswissenschaft werden in allen Seminaren 6 LP erworben.

In den Vorlesungen erfolgt die Vermittlung der Inhalte vorwiegend in Vortragsform durch die Lehrperson sowie durch die Anregung der Studierenden zu selbstständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten. Sie können auch als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert sein.

Die Seminare werden durch vielfältige Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Online- und Blended-Learning) gestaltet. Sie umfassen auch eine eigenständige und interessenorientierte Bearbeitung von Fragestellungen zu Lehr-Lernzielen und Lerninhalten der Lehrveranstaltung und des Moduls auf der Grundlage wissenschaftlicher Fachliteratur. Diese Literaturarbeit wird z.B. durch Arbeitsaufträge, Leitfragen und Literaturlisten strukturiert.

In Projekt- und Gruppenarbeiten werden Fragestellungen gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen bearbeitet. Sie beinhalten z.B. Projektarbeit, Fallarbeit, forschendes Lernen, Diskussionen und Präsentation von Ergebnissen und werden in der Regel durch Tutorien oder Moodle-Kurse begleitet.

Die Auswahl der Lehr-Lernformen sowie der Prüfungsformate orientiert sich an den in dem Modul vermittelten Kompetenzen. Diese sind Teil der Modulprüfung. Die Prüfungsmodalitäten werden jeweils in der ersten Sitzung erklärt.

Die Lehrveranstaltungen können verschiedene mündliche oder schriftliche Leistungsnachweise beinhalten (z.B. Hausarbeiten, Referate, Forschungsberichte, Poster, Präsentationen, Portfolios). Die Module schließen jeweils mit einer schriftlichen oder mündlichen Modulprüfung ab. Diese prüfen die Erreichung der durch die Veranstaltungen vermittelten Lernziele.

Die Anmeldung zur Modulprüfung sowie die Festlegung der Prüfungsform erfolgt in Abstimmung mit den Prüfenden.



### 3. Die Module des Studiengangs

#### 3.1 Modulübersicht für Hauptfach 75%

Modul	Modulbezeichnung	Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Veranstaltungen	Modulprüfung	Gesamt- punktzahl des Moduls
<b>Modul 1</b>	Einführung in die Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 1: Klausur	15 LP 450 Stunden
<b>Modul 2</b>	Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungs- wissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 2: Schriftliche oder mündliche Prüfung	15 LP 450 Stunden
<b>Modul 3</b>	Lern- und Bildungspro- zesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingun- gen in Gesellschaft, Institu- tionen und Organisationen	15 LP 450 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 3: Schriftliche oder mündliche Prüfung	18 LP 540 Stunden
<b>Modul 4</b>	Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 4: Erstellung und Präsentation eines Posters	15 LP 450 Stunden
<b>Modul 5 (Wahl- pflicht)</b>	Vertiefung der professi- onsbezogenen Handlungs- felder	16 LP 480 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 5: Portfolio-Prüfung	19 LP 570 Stunden
<b>Modul 6</b>	Praktikum im beruflichen Handlungsfeld	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 6: Erstellung und Präsentation eines Posters	15 LP 450 Stunden
<b>Modul 7a</b>	Vorbereitung auf die Bachelorarbeit	12 LP 360 Stunden		28 LP 840 Stunden
<b>Modul 7b</b>	Bachelor-Arbeit	12 LP 360 Stunden	4 LP 120 Stunden: Mündli- che Prüfung	
<b>Gesamt Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</b>				<b>125 LP 3750 Stunden</b>

<b>ÜK: Wahlpflichtmodul Übergreifende Kompetenzen</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Veranstaltungen</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Gesamt- punkt- zahl des Moduls</b>
	Veranstaltungen aus dem Angebot aller Fakultäten, der Abteilung Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik oder anderen Lehrangeboten an der Universität Heidelberg mit fachbezogener Ausrichtung.	20 LP aus in der Regel mindestens drei Veranstaltungen 600 Stunden	--	20 LP 600 Stunden
<b>Gesamt Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</b>				<b>20 LP 600 Stunden</b>

### 3.2 Modulübersicht für Begleitfach 25%

Modul	Modulbezeichnung	Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Veranstaltungen	Modulprüfung	Gesamt- punktzahl des Moduls
Modul 1	Einführung in die Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 1: Klausur	15 LP 450 Stunden
Modul 3	Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rah- menbedingungen in Gesell- schaft, Institutionen und Orga- nisationen	15 LP 450 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 3: Schriftliche oder mündliche Prüfung	18 LP 540 Stunden
Modul 4  oder  Modul 6	Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (Teilnahme am EASI-Day sowie strukturierte, schriftliche Nachbereitung)  Praktikum in beruflichem Handlungsfeld (Teilnahme am PROF-Day, sowie strukturierte, schriftliche Nachbereitung)	2 LP 60 Stunden		2 LP 60 Stunden
<b>Gesamt Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</b>				<b>35 LP 1050 Stunden</b>

### 3.3 Die einzelnen Module im Überblick

<b>Modul 1: Einführung in die Bildungswissenschaft</b>		
<b>Angebotsfrequenz:</b> Mindestens einmal im akademischen Jahr	<b>Dauer:</b> Hauptfach: 2 Semester Nebenfach: 2 Semester	<b>Art des Moduls:</b> Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: Pflichtmodul
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
<b>Leistungspunkte und Workload</b>	12 LP Vorlesungen (360 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).	
<b>Lehr-Lernziele</b>	Die Studierenden entwickeln in den Schwerpunktbereichen „Einführung in die bildungswissenschaftlichen Grundbegriffe“, „Einführung in die Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft“ und „Einführung in die professionsbezogenen Handlungsfelder“ die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe der Erziehung, Sozialisation und Bildung auch in ihrer historischen Entwicklung definieren und erklären,</li> <li>– Methoden qualitativer und quantitativer Bildungs- und Sozialforschung benennen, beschreiben und unterscheiden,</li> <li>– Rahmenbedingungen und Strukturen von Bildungsprozessen in unterschiedlichen professionsbezogenen Handlungsfeldern beschreiben, erklären und analysieren.</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe der Bildungs- und Erziehungswissenschaft,</li> <li>– Werte und Normen im bildungswissenschaftlichen Diskurs,</li> <li>– Institutionen, Rahmenbedingungen, Einflussgrößen, Akteure von und in Bildungsprozessen in ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Dimension,</li> <li>– Forschungsmethoden und Designs,</li> </ul>	
<b>Lehr-Lernformen</b>	Vorlesungen: In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung der Inhalte vorwiegend in Vortragsform durch die Lehrperson sowie durch die Anregung der Studierenden zu selbstständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten. Sie können auch als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert sein.	
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur. Modulteilprüfung	
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Keine. Empfehlung: Hauptfach und Nebenfach: 1. und 2. Semester.	

<b>Modul 2: Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft</b>		
<b>Angebotsfrequenz:</b> Mindestens einmal im akademischen Jahr	<b>Dauer:</b> Hauptfach: 2–3 Semester Nebenfach: nicht vorgesehen	<b>Art des Moduls:</b> Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
<b>Leistungspunkte und Workload</b>	12 LP Seminare (360 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).	
<b>Lehr-Lernziele</b>	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Theorien der Erziehung, Sozialisation und Bildung wiedergeben, analysieren und mit Bezugnahme auf Forschungsbefunde beurteilen,</li> <li>– Rahmenbedingungen und Strukturen von Bildungsprozessen vertiefend beschreiben, erklären und analysieren, Einflussfaktoren auf die Bildungsprozesse verstehen, analysieren und beurteilen.</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Theorien und Modelle der Bildungswissenschaft,</li> <li>– vertiefte Aspekte von Erziehungs-, Sozialisations- und Bildungstheorien,</li> <li>– Einflussfaktoren im bildungswissenschaftlichen Diskurs.</li> </ul>	
<b>Lehr-Lernformen</b>	Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturlarbeit) gestaltet.	
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche oder mündliche Modulprüfung.	
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Keine. Empfehlung: Hauptfach: 1. und 2. Semester.	

<b>Modul 3: Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen</b>		
<b>Angebotsfrequenz:</b> Mindestens einmal im akademischen Jahr	<b>Dauer:</b> Hauptfach: 2 Semester Nebenfach: 2 Semester	<b>Art des Moduls:</b> Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: Pflichtmodul
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
<b>Leistungspunkte und Workload</b>	12 LP Seminare (360 Stunden), es muss mindestens eine Veranstaltung aus jedem Schwerpunktbereich (Lern- und Bildungsprozesse von Individuen, Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen) besucht werden, 3 LP Journal Club (90 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 18 LP (540 Stunden).	
<b>Lehr-Lernziele</b>	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <p><b>Schwerpunkt Lern- und Bildungsprozesse von Individuen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundformen pädagogischen Handelns definieren und veranschaulichen,</li> <li>– Dimensionen und Theorien des Lernens und des Kompetenzerwerbs auch in ihrem gesellschaftlichen Wandel beschreiben, erklären und analysieren,</li> <li>– Modelle der Didaktik und Methodik sowie ihre Anwendungsweise unter Einschluss der Verwendung neuer Medien beschreiben, anwenden, analysieren und beurteilen,</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– formale und nichtformale Erziehungs- und Bildungsprozesse unterscheiden, beschreiben und analysieren,</li> <li>– die Funktionen von Erziehungs- und Bildungsinstitutionen im gesellschaftlichen Kontext definieren, erklären, analysieren und bewerten,</li> <li>– das Bildungssystem im Kontext anderer gesellschaftlicher Teilsysteme verorten und gesellschaftliche Einflüsse auf Bildung und Erziehung analysieren,</li> <li>– Leitvorstellungen für Bildungsbiografien im gesellschaftlichen Wandel beschreiben, analysieren und beurteilen,</li> <li>– förderliche und hinderliche Einflüsse auf die Nutzung von Bildungsangeboten beschreiben, erkennen, analysieren und beurteilen,</li> <li>– (auf Grundlage der eigenen Bildungsbiographie) Bildungsverläufe beschreiben, analysieren und erklären,</li> </ul>	

<p><b>Lerninhalte</b></p>	<p><b>Schwerpunkt Lern- und Bildungsprozesse von Individuen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Theoretische Konzepte und empirische Forschungsergebnisse der Lern- und Bildungsforschung,</li> <li>– Kognitive, motivationale, emotionale und soziale Bedingungen von Lernen und Bildung</li> <li>– Grundformen des Lehrens und Lernens,</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesellschaftliche Bildungsvorstellungen und Bildungskonzepte im Wandel</li> <li>– Organisation und Struktur des Bildungssystems</li> <li>– Bildungspolitik und Bildungsgerechtigkeit</li> </ul>
<p><b>Lehr-Lernformen</b></p>	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Journal Club: Im Journal Club erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktueller Fachliteratur. Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Studien werden vorgestellt und kritisch diskutiert. Der Journal-Club wird durch ein Tutorium begleitet.</p>
<p><b>Prüfungsformen</b></p>	<p>Schriftliche oder mündliche Modulprüfung.</p>
<p><b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b></p>	<p>Keine. Empfehlung: Hauptfach: 2. und 3. Semester, Nebenfach: 4. und 5. Semester.</p>

<b>Modul 4: Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft</b>		
<b>Angebotsfrequenz:</b> Mindestens einmal im akademischen Jahr	<b>Dauer:</b> Hauptfach: 1–2 Semester Nebenfach: nicht vorgesehen.	<b>Art des Moduls:</b> Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
<b>Leistungspunkte und Workload</b>	<p>6 LP Seminar (180 Stunden),                      5 LP Projektarbeit (150 Stunden),                      1 LP Versuchspersonen-Stunden (30 Stunden),                      3 LP Modulprüfung am EASI-Day (90 Stunden),                      insgesamt 15 LP (450 Stunden).</p> <p>Nebenfach:                      2 LP Teilnahme an der Poster-Präsentation am EASI-Day inkl. strukturierter schriftlicher Nachbereitung (60 Stunden), insgesamt 2 LP (60 Stunden).</p>	
<b>Lehr-Lernziele</b>	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Forschungsmethoden der Bildungs- und Sozialforschung beschreiben, erklären, anwenden und beurteilen,</li> <li>– qualitative und quantitative Datenerhebungs- und –auswertungsverfahren unterscheiden und in ihren Reichweiten und Grenzen diskutieren und bewerten,</li> <li>– empirische Untersuchungen planen und durchführen</li> <li>– Ergebnisse empirischer Forschung methodenkritisch analysieren und beurteilen</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Basiskenntnisse in Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie,</li> <li>– Hypothesen- und Theoriebildung,</li> <li>– Operationalisierung und Messmodelle,</li> <li>– Planung wissenschaftlicher Untersuchungen/Studien</li> <li>– Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (Erhebung und Auswertung), statistische Testverfahren unter Anwendung von Software</li> </ul>	
<b>Lehr-Lernformen</b>	<p><b>Seminare:</b>                      Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p><b>Projektarbeit:</b>                      Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen Konzepte für kleine wissenschaftliche Studien und setzen diese in die Praxis um. Sie entwickeln wissenschaftliche Fragestellungen, Untersuchungsdesigns, erheben Daten und werten diese unter Anleitung aus. Sie dokumentieren die Ergebnisse ihres Forschungsprojekts in Form eines Posters. Die Projektarbeit wird durch ein Tutorium begleitet.</p>	



	<b>Versuchspersonenstunden:</b> Die Studierenden nehmen selbst an wissenschaftlichen Untersuchungen als Versuchspersonen teil (1 LP, 30 Stunden).
<b>Prüfungsformen</b>	Poster-Präsentation.
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Hauptfach: Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft“. Empfehlung: Hauptfach: 2. Semester. Nebenfach: 3. Semester.

<b>Modul 5: Vertiefung der professionsbezogenen Handlungsfelder</b>		
<b>Angebotsfrequenz:</b> Mindestens einmal im akademischen Jahr	<b>Dauer:</b> Hauptfach: 3 Semester Nebenfach: nicht vorgesehen.	<b>Art des Moduls:</b> Hauptfach: Wahlpflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
<b>Leistungspunkte und Workload</b>	12 LP Seminare (360 Stunden), es müssen Seminare aus mind. zwei Handlungsfeldern (Schule, Weiterbildung, Beratung oder Forschung) besucht werden, 4 LP Portfolio-Arbeit (mit Round-Table Diskussion) (120 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 19 LP (840 Stunden).	
<b>Lehr-Lernziele</b>	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Institutionen im Feld der Schule, Weiterbildung, Beratung oder Forschung beschreiben und aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen verstehen, analysieren und beurteilen,</li> <li>– Spannungsfelder in diesen Bereichen beschreiben, erkennen und beurteilen,</li> <li>– Instrumente der Steuerung von Bildungssystemen und des Bildungsmonitorings beschreiben, analysieren und beurteilen,</li> <li>– Anforderungen an die verschiedenen Handlungsfelder reflektieren.</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Entwicklungs- und Prozessverläufe von Individuen und in Organisationen,</li> <li>– Institutionen und Entwicklungen im Handlungsfeld der Schule, Weiterbildung, Beratung oder Forschung,</li> <li>– spezifische Beratungsanlässe im Lebenslauf und spezifische Übergangsprozesse sowie die Ermittlung damit verbundener Beratungsbedarfe und Bedürfnisse,</li> <li>– Bildungsmonitoring und Accountability</li> </ul>	
<b>Lehr-Lernformen</b>	<p><b>Seminare:</b> Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p><b>Portfolio-Arbeit:</b> Die Portfolio-Arbeit beinhaltet die Recherche zu ausgewählten Foci der professionsbezogenen Handlungsfelder sowie das selbstständige Auswählen, Verfassen und Zusammenstellen schriftlicher Dokumente. Das Portfolio dient der Reflexion einer möglichen Berufswahl. Die Round-Table Diskussion dient der Vorstellung der eigenen Schwerpunkte und unterstützt den Austausch mit anderen Studierenden zu potenziellen Berufsfeldern.</p>	
<b>Prüfungsformen</b>	Portfolio Prüfung.	

<b>Voraussetzungen zur Teilnahme für Modul</b>	Hauptfach: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2 sowie mindestens zwei Leistungsnachweise (abgeschlossene Lehrveranstaltungen) aus den Modulen 3–4. Empfehlung: Hauptfach: 5. Semester.
--	--

<b>Modul 6: Praktikum in beruflichem Handlungsfeld</b>		
<b>Angebotsfrequenz:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> Hauptfach: 1 Semester Nebenfach: 1 Semester	<b>Art des Moduls:</b> Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: Pflichtmodul
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
<b>Leistungspunkte und Workload</b>	<p>Hauptfach: 10 LP Praktikum (300 Stunden), 2 LP Projektarbeit inkl. Tutorium (60 Stunden), 3 LP Modulprüfung am PROF-Day (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).</p> <p>Nebenfach: 2 LP Teilnahme an der Poster-Präsentation am PROF-Day inkl. strukturierter schriftlicher Nachbereitung (60 Stunden), insgesamt 2 LP (60 Stunden).</p>	
<b>Lehr-Lernziele</b>	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Praxiskontakte in pädagogischen Handlungsfeldern bzw. zu Forschungseinrichtungen herstellen, einen Praktikumsplatz nach geeigneten Kriterien auswählen und sich in ein Praxisfeld integrieren,</li> <li>– bildungswissenschaftliche Theorien und Forschungsbefunde sowie Kompetenzen in ihrer Relevanz für die berufliche Praxis beschreiben, erklären, analysieren und bewerten,</li> <li>– für Bildung und Erziehungswissenschaft relevante Zusammenhänge des Praxisfeldes beschreiben, erklären, analysieren und bewerten sowie eigene Praxiserfahrung dokumentieren</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Berufsfelderfahrung,</li> <li>– Reflexion professionellen Handelns,</li> <li>– Analyse pädagogischer Einrichtungen,</li> <li>– Theorie-Praxis-Verhältnis.</li> </ul>	
<b>Lehr-Lernformen</b>	<p><b>Praktikum:</b> Das Praktikum kann in allen Bereichen des professionellen pädagogischen Handelns angesiedelt sein. Auch forschungsbezogene Praktika bzw. Forschungspraktika sind möglich. Die Studierenden werden durch geeignete Maßnahmen (z.B. Praktikumsdatenbank, Kooperationsnetzwerke) darin unterstützt, eine geeignete Praktikumsstelle zu finden. Das Praktikum kann mit einem Umfang von 300 Praxisstunden durch Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ab dem dritten Semester und vor Beginn der Bachelor-Arbeit durchgeführt werden.</p> <p><b>Projektarbeit:</b> Die eigenen pädagogischen Tätigkeiten, deren Planung, Durchführung und Reflexion sowie wichtige Informationen zur Praktikumsstelle werden in einem Poster dokumentiert. Der Posterkongress PROF-Day wird geplant und organisiert. Die Projektarbeit wird durch ein Tutorium begleitet.</p>	

<b>Prüfungsformen</b>	Poster-Präsentation.
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss: Module 1–4. Empfehlung: Hauptfach: 4. Semester. Nebenfach: 6. Semester.

<b>Modul 7a: Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit</b>		
<b>Angebotsfrequenz:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> Hauptfach: Siehe PO § 16. Nebenfach: nicht vorgesehen.	<b>Art des Moduls:</b> Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
<b>Leistungspunkte und Workload</b>	6 LP Seminar (180 Stunden), 6 LP Gruppenarbeit (180 Stunden)	
<b>Lehr-Lernziele</b>	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– den theoretischen Hintergrund einer von ihnen selbst erarbeiteten Forschungsfrage verständlich präsentieren</li> <li>– Forschungsmethoden zu einem eigenen Projekt erklären</li> <li>– Ergebnisse des eigenen Forschungsvorhabens öffentlich zur Diskussion stellen</li> <li>– Forschungsideen und -projekte anderer konstruktiv diskutieren</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsthemen der Bildungswissenschaft</li> <li>– Darstellung der Planung für die Bachelorarbeit</li> <li>– Kritische Diskussion von Abschlussarbeiten</li> </ul>	
<b>Lehr-Lernformen</b>	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Gruppenarbeit: Die Gruppenarbeit vertieft die Seminarinhalte und dient dazu, diese auf die individuelle Planung, Organisation und Erstellung der Bachelorarbeit anzuwenden. In den Gruppen werden die Überlegungen zur eigenen Bachelorarbeit vorgestellt und diskutiert. Arbeitsaufträge und weiterführende Literaturhinweise werden in einem Moodle-Kurs bereitgestellt.</p>	
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss: Module 1–6. Empfehlung: Hauptfach: 6. Semester.	

<b>Modul 7b: Bachelor-Arbeit</b>		
<b>Angebotsfrequenz:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> Hauptfach: Siehe PO § 16. Nebenfach: nicht vorgesehen.	<b>Art des Moduls:</b> Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
<b>Leistungspunkte und Workload</b>	12 LP für die Erstellung einer Bachelor-Arbeit (360 Stunden), 4 LP Modulprüfung (120 Stunden)	
<b>Lehr-Lernziele</b>	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: – in einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Bildungswissenschaft selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.	
<b>Lerninhalte</b>	Das Thema der Bachelor-Arbeit wird in Abstimmung mit dem Prüfling von der Betreuerin bzw. von dem Betreuer der Arbeit festgelegt. Auf Antrag sorgt die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass der Prüfling rechtzeitig ein Thema für die Bachelor-Arbeit erhält.	
<b>Lehr-Lernformen</b>	Die Studierenden fertigen eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit an.	
<b>Prüfungsformen</b>	Bachelorarbeit <i>und</i> Erstellung sowie Präsentation eines wissenschaftlichen Posters zur Bachelorarbeit (mündliche Prüfung).  Die Bachelor-Arbeit kann von jedem Prüfungsberechtigten gemäß PO § 6 Abs. 1 Satz 1 der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelor-Studiengang Bildungswissenschaft betreut werden.	
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	<b>Alle</b> Module <b>beider</b> Studienfächer. 109 LP im Hauptfach, um sich für die Bachelorarbeit anmelden zu können.  Die Zulassungsvoraussetzungen und prüfungsrechtlichen Vorgaben sind in der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Bildungswissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts geregelt (siehe Abschnitt II, §13-20).	

<b>Wahlpflichtmodul Übergreifende Kompetenzen</b>		
<b>Angebotsfrequenz:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> Hauptfach: 5 Semester Nebenfach: siehe Regelungen im jeweiligen Hauptfach.	<b>Art des Moduls:</b> Hauptfach: Wahlpflichtmodul Nebenfach: siehe Regelungen im jeweiligen Hauptfach.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
<b>Leistungspunkte und Workload</b>	20 LP aus in der Regel mindestens 3 Veranstaltungen (600 Stunden). Leistungspunkte können dem gesamten Angebot der Veranstaltungen für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten, der Abteilung Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik oder anderen Lehrangeboten an der Universität Heidelberg mit fachbezogener Ausrichtung erlangt werden.	
<b>Lehr-Lernziele</b>	<p>ÜK bezeichnen Schlüsselkompetenzen und Zusatzqualifikationen, die über das fachliche Wissen hinausgehen. Die Studierenden entwickeln im Modul entsprechend der gewählten Veranstaltungen die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vermittlungskompetenz (Rhetorik, Präsentation, Moderation, Didaktik, Sprecherziehung, etc.),</li> <li>– interkulturelle Fähigkeiten,</li> <li>– den Erwerb von interdisziplinärem Wissen, die Aneignung von Fremdsprachkenntnissen und berufspraktischen Erfahrungen.</li> </ul> <p>(vgl. Prüfungsordnung/Mitteilungsblatt des Rektors vom 24. Juni 2008, S. 471)</p>	
<b>Lerninhalte</b>	Es können Leistungen aus unterschiedlichen Bereichen anerkannt werden. Hierzu zählen auch Kurse des Sprachlabors, des Zentrums für Studienberatung und Weiterbildung, sowie Kursangebote der Universitätsbibliothek oder des Rechenzentrums, bis zu einem Umfang von 10 LP	
<b>Lehr-Lernformen</b>	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessensgesteuerte Literaturarbeit, Teilnahme an Kongressen / Fachveranstaltungen) gestaltet.</p> <p>Gruppenarbeit: Die Gruppenarbeit umfasst die Bearbeitung von Fragestellungen gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen. Sie beinhaltet z.B. Projektarbeit, Fallarbeit, forschendes Lernen, Diskussionen und Präsentation der Ergebnisse.</p>	
<b>Prüfungsformen</b>	Die Lehrveranstaltungen können verschiedene mündliche oder schriftliche Leistungsnachweise beinhalten.	
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Teilnahmevoraussetzungen sollten im Vorfeld bei den Verantwortlichen für die entsprechenden Veranstaltungen in Erfahrung gebracht werden.	



## 4. Empfohlene Studienverläufe

### 4.1 Empfohlener Studienverlauf Hauptfach 75%

Sem.					LP	
1	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (8 LP Vorlesungen + 2 LP Modulprüfung)	Modul 2 Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft (6 LP Seminar)			ÜK (4 LP)	20 LP
2	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (4 LP Vorlesung +1 LP Modulprüfung)	Modul 2 Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft (6 LP Seminar + 3 LP Modulprüfung)	Modul 3 Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisation (3 LP Journal Club)	Modul 4 Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (6 LP Seminar)	ÜK (4 LP)	27 LP
3			Modul 3 Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen (12 LP Veranstaltungen + 3 LP Modulprüfung)	Modul 4 Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (5 LP Gruppenarbeit + 3 LP Modulprüfung)	ÜK (4 LP)	27 LP
4	Mobilitätsfenster	Modul 6 Praktikum in beruflichem Handlungsfeld (10 LP Praktikum + 2 LP Projektarbeit +3 LP Poster-Präsentation)			ÜK (4 LP)	19 LP
5	Modul 5 Vertiefung der professionsbezogenen Handlungsfelder (12 LP Seminare + 4 LP Portfolio-Arbeit + 3 LP Modulprüfung)				ÜK (4 LP)	23 LP
6	Modul 7a Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit (6 LP Seminar + 6 LP Gruppenarbeit )	Modul 7b Bachelorarbeit (12 LP Bachelor-Arbeit, 4 LP Modulprüfung)				28 LP
					Modul 4 Versuchspersonenstunden	1 LP
					<b>Gesamtzahl</b>	<b>145 LP</b>

#### 4.2 Empfohlener Studienverlauf Begleitfach 25%

Sem.			LP
1	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (8 LP Vorlesungen + 2 LP Modulprüfung)		10 LP
2	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (4 LP Vorlesung +1 LP Modulprüfung)		5 LP
3		Modul 4 Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (2 LP EASI-Day)  <u>oder</u> Modul 6 im 6. Semester	2 LP
4	Modul 3 Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisation (6 LP Veranstaltungen +3 LP Journal Club)		9 LP
5	Modul 3 Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen (6 LP Veranstaltungen + 3 LP Modulprüfung)		9 LP
6		Modul 6 Praktikum in beruflichem Handlungsfeld (2 LP PROF-Day)  <u>oder</u> Modul 4 im 3. Semester	2 LP
<b>Gesamtzahl</b>			<b>35 LP</b>